

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Hannah Arendt und die Politikwissenschaft	13
2.1. Was ist für Arendt Politik?	18
2.2. Handeln im Gegensatz zur Arbeit und zum Herstellen	23
2.2.1. Arbeit	23
2.2.2. Herstellen	24
2.2.3. Handeln	25
2.3. Politik bei Schmitt	29
2.4. Arendt und Schmitt	35
3. Das Ende der Politik – der Anfang des politischen Denkens	39
3.1. Die Zerstörung des Handelns	43
3.2. Das Ende der Pluralität im singulären Geschichtslauf	49
3.3. Gewalt und das Ende der Politik	51
3.4. Totalitärer Terror	55
3.5. Entstaatlichung	58
3.6. Entstaatlichung bei Carl Schmitt	63

3.7. Staat gegen Bewegung, Arendt gegen Schmitt	71
4. Die Betrachtung der Revolution als Ausnahme	73
4.1. Revolution als Neubeginn	75
4.2. Die Kreation von Freiheit	77
4.3. Amerika und Frankreich, Freiheit und Notwendigkeit	79
4.4. Verfassung	85
4.5. Die Aktualität der Revolution	88
4.6. Neuanfang und neue politische Organisationsformen - Ungarn und die Räte	90
4.7. Parteien und Räte	93
4.8. Demokratie vs. Pluralität bei Schmitt	97
4.9. Parlamentarismus bei Schmitt	100
4.10. Schmitts Demokratie als Gegensatz zu Arendts Republikanismus	104
4.11. Souveränität und Ausnahme	108
5. Fazit	115
6. Literatur	121